



VEREINIGTE HAGEL

Ein Unternehmen in der AGRO RISK Gruppe

PRESSEINFORMATION

Presseinformation vom 26. April 2007

Spezieller Versicherungsschutz für Energiepflanzen

Unterversicherung gefährdet Liquidität

Der boomende Energiepflanzenmarkt hat die Preise für Biogas-Substrate in die Höhe getrieben. Umso wichtiger wird ihre Absicherungen gegen Sturm und Hagel. Kommt es zu witterungsbedingten Ausfällen, kann die Ersatzbeschaffung teuer werden, gerade bei langen Transportwegen. Das bindet wertvolle Liquidität, die dem Unternehmen für Investitionen fehlt. Die VEREINIGTE HAGEL rät ihren Mitgliedern, den Markt im Auge zu behalten, um im Schadenfall eine Unterversicherung auszuschließen. Die Hektarwerte, d.h. die Versicherungssummen pro Hektar, sollten bei bestehenden Verträgen den gestiegenen Marktpreisen angepasst werden. Dies ist jederzeit formlos noch während der laufenden Saison möglich, es sei denn, ein Schaden ist bereits eingetreten. Für laufende Verträge müssen die Flächen bis zum 31. Mai gemeldet sein, Neuversicherungen sind jederzeit möglich.

Auch Sturmschäden ohne Hagel versichert

Die VEREINIGTE HAGEL versichert mit ihrem Produkt „Hagel-Sturm-Bioenergie“ alle Energiepflanzen einfach zu einem günstigen Tarif in nur einer Gefahrenklasse. Der bisherige Selbstbehalt von 10 % entfällt seit diesem Jahr. Da Energiepflanzen extrem sturmgefährdet sind, ist hagelunabhängiger Sturmschaden mitversicherbar. Für Energie-Mais können bei der Schadenfeststellung höhere Schadenquoten ermittelt werden als bei Futtermais, weil Blatt- und Kolbenverluste gleichwertig behandelt werden.

(1.473 Zeichen mit Leerzeichen)